

Windkraft in Barnim und Uckermark

Der Regionalplan wird dringend gebraucht

Der integrierte Regionalplan Uckermark-Barnim, der auch die Vorranggebiete für den Windkraftausbau regelt, ist verabschiedet.

23. Mai 2024, 06:00 Uhr • Eberswalde



Ein Kommentar von [Markus Pettelkau](#)



In der Minderheit: Windkraftgegner bauen ihre Transparente ab. Rund 30 Personen protestierten gegen die Verabschiedung des integrierten Regionalplanes Uckermark-Barnim - ohne Erfolg.
© Foto: Markus Pettelkau

Irgendwie haben es einige immer noch nicht verstanden. Nein, weil der integrierte Regionalplan verabschiedet ist, wird nicht gleich wie wild auf diesen Flächen gebaut. Die Argumente der Gegner des Plans laufen ins Leere.

Gerade das [Beispiel aus Börnicke](#) zeigt, weshalb dieser Plan wichtig ist. Dass es streitbare Gebiete gibt, bleibt bei diesem Thema nicht aus. Aber eine komplette Ablehnung, wie von einigen Regionalräten gefordert und auch ausgeführt, macht gerade im Hinblick auf solche Bauvorhaben absolut keinen Sinn.

Verweigerung macht keinen Sinn

Die Energiewende ist in vollem Gange, sie wird nicht mehr verhindert werden können – auch wenn einige politische Kräfte dies immer noch fordern. Der Regionalplan ist die Chance, den Gang der Energiewende in der Region mitzubestimmen. Dass sich einige Regionalräte dem verweigern, geht an der Aufgabe vorbei, die sie in diesem Gremium lösen sollen.

[Windkraft in Barnim und Uckermark](#)

Regionalplan für Landkreise steht – das sind die Ergebnisse

Eberswalde



Der Protest vor der Abstimmung mit gerade einmal 30 Leuten zeigt: [so groß sich die Bürgerinitiativen auch gerne selbst schreiben, sie sind nur eine minimale Minderheit](#). Der Großteil der Barnimer und Uckermärker sieht sicherlich kritische Punkte in dem Plan, befürwortet ihn aber und versteht auch den Sinn des Ganzen.